

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

**Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow,
Krackow, Löcknitz, Nadrensee, Stadt Penkun,
Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow**

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 2

13. November 2007

Nr. 11



Herbstimpressionen

Elektro
Hildebrandt

seit 20 Jahren im Dienste des Kunden

- ✓ Blitzschutz-, Antennen-
Telefon- und Alarmanlagen
- ✓ Nachtspeicherheizungen
- ✓ E-Check zu Ihrer Sicherheit
und ihrem Preisvorteil

✓ Elektroinstallation jeder Art
✓ Planung, Beratung, Reparatur
und Verkauf

Elektromeister Horst Hildebrandt
Buchholz 35, 17375 Ahlbeck, Tel. 039775/20 150, Fax 039775/20 245




Mit **ASZ** sicher in den Winter

Gerhard Kiel 

17321 Löcknitz • Prenzlauer Str. 3 • Tel./Fax: (039754) 20 496

• Kühlerfrostschutz 1,0 Ltr.	ab 4,95 €
• Scheibenfrostschutz 1,0 Ltr. (-70°C)	ab 2,20 €
• Unterbodenschutz 500 ml	ab 4,95 €
• Schneeketten	ab 29,00 €
• Scheibenenteisler	ab 2,95 €
• Winterreifen z. B. 155/70 R13 T Pneumant	ab 36,00 €

Weihnachtsmarkt am 8.12.07, 9.00-12.00 Uhr
mit Sonderrabatten: • 10 % auf Reifen und Gartentechnik
• 20 % auf alle anderen Artikel
*Glashwein, Stolle
und weitere Überraschungen stehen bereit!*

Brüssower Brennstoffhandel
Inh. Roland Podpolinski & Sohn GbR 

17326 Brüssow, Löcknitzer Str. 10

Feste Brennstoffe, auch Holz im Angebot!
Heizölpreis nach Tagesabfrage! Rufen Sie uns an! Es lohnt sich immer! Wir bearbeiten auch Hartz IV-Gutscheine und -Angebote.

Tel.: (039742) 81 898, (039851) 282

**Naturstein
Steinmetzarbeiten
Johannes Stampa**

- Grabmale
- Treppenanlagen, Fußböden und Terrassen
- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische

17375 Hoppenwalde
Ueckermünder Straße 15 A 

Tel.: (039779) 20 436
Fax: (039779) 20 494

 **ELEKTRO**
hobom

17321 Löcknitz • Straße der Republik 13
Tel.: (039754) 21 120, Fax: (039754) 22 071

Verkauf, Service, Beratung **Besuchen Sie unser:**

○ Elektroreparaturen von Haushaltsgeräten, auch Kältetechnik	○ Ladengeschäft mit weißer Ware, Elektrohaushaltsgeräten und Geschenkartikeln
○ Elektroinstallation	○ Küchenstudio

Praxis für Naturheilkunde
Heilpraktikerin Silke Schulz

Einladung zum "Tag der offenen Tür" am 15.12.2007 ab 14.00 Uhr; 15.00 Uhr-Vortrag: Essen Sie sich gesund!
www.naturheilkunde-praxis.de.vu

17321 Löcknitz, Chausseestraße 47
Telefon: (039754) 52 71 38

Blumenwerkstatt
Inh. Sabine Spangenberg

- Frische Schnittblumen
- Sträuße und Gestecke für jeden Anlass
- Tisch- und Hochzeitsdeko, Dekoration für Kirchen
- Präsente

Mo-Sa: ab 9.00 Uhr geöffnet

**Herzliche Einladung zum Hoffest
am 1. Dezember 2007, ab 14.00 Uhr**

Am Bahnhof 4, 17328 Penkun
Telefon: 039751-60 258



Heizen mit Umweltwärme  Fachbetrieb für

- Wärmepumpen
- Photovoltaik
- Solar- und Klimaanlage

Wendt **ELEKTRO-GmbH** 17328 Penkun • Breite Str. 19
& **M**örke  Telefon: 039751/60545
Montage - Handel - Service e-mail: info@wendtundmoerke.de
www.wendtundmoerke.de

Elektrofachgeschäft
Inh. Gundula Wendt
17328 Penkun, Breite Straße 19
Tel.: (039751) 69 98 11

- Geschenkartikel
- Haushaltswaren
- Keramik
- Elektrowaren

Großer Weihnachtsmarkt in Penkun
Fr. - So., 7. - 9. Dezember 2007

Erwürfeln Sie in meinem Geschäft bis zu **18 % Rabatt** für Ihren Einkauf




Kompostierung und Grünanlagenpflege
Frank Börner

Tel.: 03973 / 28 89 92
Fax: 039752 / 8 59 34
Handy 0151 / 11 07 94 95
Am Silo, 17309 Pasewalk

**Probleme mit Eis und Schnee?
Wir erledigen Ihren Winterdienst!**

Teppich Lehmann
 17321 Löcknitz, Ernst-Thälmann-Straße 11, neben Amt Löcknitz
Vom 15.11. - 31.12.07:
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9-18 Uhr
 Sa 9-12 Uhr
 Rabatte*: 10 % auf Fußbodenbelag
 15 % auf Möbel
 20 % auf Teppiche
 * nur auf vorhandene Ware, nicht Bestellware
 Tel.: (039754) 52 467, 0172-37 54 662

Angelshop Löcknitz
 Inh. Aline Hock
 17321 Löcknitz, E.-Thälmann-Str. 11
 Telefon: (039754) 52 467, 0172-37 54 662
Vom 1. bis 31. Dezember 2007:
 15 % Rabatt*
 auf alle vorhandenen Artikel
 *Rabatt nicht auf Bestellware und Lebendköder

Elektro - Mazanke
**Elektroinstallation • Hausgeräte
 Planung, Montage, Verkauf, Service**
17328 Penkun, Rosenweg 5, Tel.: (039751) 60 818

Sparkassen-Finanzgruppe

**Bis 30.11.2007
 wechseln!!!**



**Wetten, dass wir
 günstiger sind?**

Machen Sie mit bei unserer Kfz-Wette. Sind wir günstiger als Ihr bisheriger Versicherer, können Sie mit uns sparen. Sind wir teurer, erhalten Sie als Wettgewinn eine Auto-Thermodecke gratis und nehmen außerdem an der Verlosung von Tankgutscheinen teil. Wettpartner finden Sie in allen FinanzCentern. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Uecker-Randow



Immobilienmarkt Uecker-Randow GbR
**WIR SUCHEN FÜR UNSERE KUNDEN
 EINFAMILIENHÄUSER UND BAUGRUNDSTÜCKE**
**Tel./Fax: (039754) 51 517
 www.immomarkt-uer.de**

Ihre Ansprechpartner:

Jan Höwler 0175-3 66 65 60
Gunnar Mißling 0160-94 97 25 71

**Rechtsanwaltskanzlei
 Andreas Martin**

Arbeitsrecht Familienrecht
 Strafrecht Erbrecht
 Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitsrecht

**17321 Löcknitz
 Chausseestraße 79
 Tel.: (039754) 52 884 • Fax: (039754) 52 885**

Wir packen für Sie

Weihnachtspresente
 mit Käse und anderen
 Uckermärker Spezialitäten.



Besuchen Sie unsere h.o.f.läden in
 Prenzlau, Friedrichstr. 11 • Tel. (0 39 84) 83 16 79 und
 Uckerland, Bandelow 50 • Tel. (03 97 40) 20 572

Bauernkäserei Wolters GmbH
 Bandelow 50/81 • 17337 Uckerland
 www.q-regio.de • www.uckerkaas.de



**Elektroinstallation
 Klaus Miethling**

Elektronanlagen
 Elektroheizungen
 Haushaltsgeräte
 Minibaggerarbeiten




Ab sofort Bestellaufnahme von Otto • Quelle • Neckermann • Weltbild
**17328 Penkun • Lange Straße 6
 Telefon: (039751) 60 527**

Was ist Permanent Make-up?

Als Permanent Make-up bezeichnet man das Einbringen von kleinsten Farbpartickeln in die Haut.

Diese wisch- und wasserfesten Konturen bleiben ca. 2 - 5 Jahre in der Haut. Permanent Make-up hebt natürliche Konturen hervor, ständiges Nachzeichnen entfällt. Gute Farben sind auch für empfindliche und allergiegefährdete Kunden bedenkenlos einsetzbar. Ein ausführliches Beratungsgespräch und das Anzeichnen der Konturen sind vor der eigentlichen Arbeit Pflicht. Nach 4 Wochen ist Nachkontrolle. Hier erfolgt eventuell eine Nacharbeit. Ein Permanent Make-up ist optische Verschönerung, Zeitersparnis und Erleichterung zugleich.

Ihre C. Jahnke, ausgebildete Visagistin und Kosmetikerin



Interesse? Fragen Sie uns! Frau Jahnke verschönert bereits seit 10 Jahren ihre Kundinnen mit Permanent Make up und ist auch des Öfteren im Kosmetikstudio „Einklang“ in Rothenklempenow, Dorfstraße 49, zu Gast.

Kosmetikstudio „Esthetique“
Cornelia Jahnke
17033 Neubrandenburg, Rostocker Str. 12
Tel.: (0395) 58 17 055

Kosmetikstudio „Einklang“
Hildegard Barber
17321 Rothenklempenow
Telefon: (039744) 51 762

DIE PARTNER
WERNER & BERGMANN
Kfz-Meisterbetrieb

- Abschleppdienst
- Reifenservice
- Autovermietung
- Ersatzteilverkauf + fachmännische Beratung

Rothenburger Weg 39, 17309 Pasewalk
Tel.: (03973) 20 27 66, Fax: (03973) 20 27 67
Mobil: 0171-83 85 770

Großer Weihnachtsbaumverkauf!

Unser diesjähriger traditioneller Weihnachtsbaumverkauf findet am **Samstag, dem 15.12.2007** von 9 bis 15 Uhr auf dem Forsthof Theerofen in Rothenklempenow statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Kinderschminken und Holzarbeiten werden angeboten.

Es lädt ein das Forstamt Rothemühl

ROHE & KOLLEGEN
Rechtsanwälte Steuerberater

Rechtsanwalt Fromut Heinz
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Haftung in der GmbH

Die mit Abstand häufigste Gesellschaftsform stellt noch immer die GmbH da. Die Gläubiger der Gesellschaft können nur in das Vermögen der GmbH vollstrecken. Ein weiterer Zugriff auf das Vermögen der Gesellschafter oder auch das Vermögen des Geschäftsführers ist grundsätzlich nicht möglich. Fehler bei der Aufbringung und Erhaltung des Stammkapitals, Gesellschafterdarlehen in der Krise und Fehler in der Geschäftsführung können zu einer Haftung des Gesellschafters und Geschäftsführers führen. Im Rahmen eines Insolvenzverfahrens werden mögliche Ansprüche in diesem Zusammenhang regelmäßig geprüft und durchgesetzt. Immer wieder stellt sich dabei heraus, dass Gesellschafter und Geschäftsführer über Unterbilanzhaftung, Eigenkapitalersatz oder die Voraussetzungen und Folgen der Insolvenzantragspflicht nicht ausreichend vergewissert haben.

Ueckermünde Kamigstraße 2 039771-5330	Anklam Baustraße 37 03971-293117	Neubrandenburg Fr.-Engels-Ring 37 0395-5442118	Dresden Regerstraße 6 0351-3123364
---	--	--	--

Die nächste und zugleich letzte Ausgabe des Amtsblattes Löcknitz-Penkun in diesem Jahr erscheint am 18. Dezember 2007.

Denken Sie schon jetzt an Ihre Weihnachts- und Neujahrsgrüße in Form einer Anzeige in Ihrem Amtsblatt. Verbinden Sie damit evtl. auch ein kleines Dankeschön an Ihre Kunden und Geschäftspartner für die gute Zusammenarbeit und die jahrelange Treue.

Wir beraten Sie gern
Rufen Sie an: Tel.: 039753-22 757
oder e-mail: jordan@schibri.de

Geschenktipp aus dem Schibri-Verlag

Geschichten, Gedichte und Lieder rund um das Weihnachtsfest, zum Teil auch auf Plattdeutsch

Ueckermärk'scher Heidstruck
Es weihnachtet in der Uckermark
124 Seiten, 7,50 €
ISBN: 3-933978-61-0

Bestellungen über Ihren Buchhandel oder den Schibri-Verlag.
Tel.: (039753) 22 757

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil:

- Bekanntmachung Jahresrechnung der Gemeinde Glasow für das Haushaltsjahr 2006 5
- Ausführungsanordnung im Freiwilligen Landtausch Grambow II-Ramin 6
- Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2006, Gemeinde Glasow 6
- Bekanntmachung Jahresrechnung der Gemeinde Nadrensee für das Haushaltsjahr 2006 7
- Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2006, Gemeinde Nadrensee 7
- Entsorgungstermine Dezember 7
- Geburtstagsgratulationen Dezember 8

Nicht amtlicher Teil:

- Aus dem Heimatbuch des Kreises Radow Teil 18 9
- Luftschiffe Teil 6 11
- Arbeitslosentreff Löcknitz sucht Handarbeitsmaterial 12
- Einladung zur Gedenkfeier Volkstrauertag 12
- Rückblick zum Tag der Regionen am 29.09.07 im Freilichtmuseum Penkun 12
- Der Behindertenbeirat des Kreistages UER lädt ein zum Gespräch 13
- Bevor Sie aus der Haut fahren 13
- Der Anglerverein Löcknitz informiert 13
- Polnische & deutsche Tanzgruppen zeigten ihr Können 14
- 10. Wettkampf der Jugendfeuerwehren um den Pokal des Bürgermeisters in Rothenklempenow 15
- Erfolgreiche Saison für die Casting-Sportgruppe des Anglervereins „Rothenklempenow e.V.“ 16
- Freizeitgestaltung der Mitglieder in der FFw Rothenklempenow 16
- Anmeldung Schulanfänger 2008/2009 Grundschule Penkun 17
- Ständchen vom Kindergarten 17
- Halloweenparty in Neu Grambow 18
- Presseinfo 18
- Porky sucht eine Pflegestelle 19
- Häufige Irrtümer im Unterhaltsrecht 19
- Kompetenzagentur Landkreis Uecker-Radow 20
- Rentnerweihnachtsfeier in der Stadt Penkun 21

Weihnachtsmärkte/-veranstaltungen

- Advent mit dem Löcknitzer Mandolinenorchester 21
- Nikolausfest in Löcknitz 21
- Weihnachtsmarkt Boock 21
- Weihnachtsmarkt Penkun 22
- Adventsmarkt Löcknitz 23

IMPRESSUM

Amtsblatt Löcknitz-Penkun
 Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
 Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

Herausgeber: Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz,
 Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de
 E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Herstellung: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
 Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, www.schibri.de
 E-Mail: Schibri-Verlag@t-online.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
 Herr Trenkler, Tel.: 039754/50128

Anzeigen:
 Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland
 Anzeigenannahme: Frau Jordan, Tel.: 039753/22757, 0171/9147736 oder
 jordan@schibri.de

Druck/Endverarbeitung:
 Hoffmann-Druck Wolgast

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: (www.amt-loecknitz-penkun.de).

Unfallschaden erlitten?




Lassen Sie sich über Ihre Rechte und die Möglichkeiten der Schadensregulierung aufklären.

Rechtsanwalt Michael Busch
 Grünstr. 7, 17309 Pasewalk, Tel. 03973 210331
 E-Mail: kanzleibusch@t-online.de

*Unsere telefonische Anzeigen-Hotline:
 Tel.: 039753/22757*

Unsere Mitarbeiterinnen beraten Sie gern!

Rufen Sie doch einfach mal an und informieren sich unverbindlich!



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

**Jahresrechnung der Gemeinde Glasow für das Haushaltsjahr 2006
 Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe**

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch den zuständigen Rechnungsprüfer des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 1

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 25.09.2007 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2006 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2006 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Glasow, den 25.09.2007

Zweigler
 Bürgermeister



Anlage 1
Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2006,
Gemeinde 15 – Gemeinde Glasow

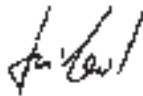
Bezeichnung	Verwaltungshaushalt (VwH) - in EUR -	Vermögenshaushalt (VmH) - in EUR -	Gesamthaushalt - in EUR -
Soll-Einnahmen	243.780,24	105.772,92	349.553,16
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	243.780,24	105.772,92	349.553,16
Soll-Ausgaben	243.780,24	94.772,92	338.553,16
	—	0,00	—
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	11.000,00	11.000,00
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	243.780,24	105.772,92	349.553,16
Fehlbetrag (Ber. Soll- Einn ./ Ber. Soll-Ausg.)	0,00	0,00	0,00

Löcknitz, den 22.01.2007

Amt Löcknitz-Penkun
 Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert
 Leitende Verwaltungsbeamtin





 Schmidt
 Kämmerer

Öffentliche Bekanntmachung – 1. Ausfertigung

Ausführungsanordnung im Freiwilligen Landtausch Grambow II-Ramin

- I. Im Freiwilligen Landtausch Grambow II-Ramin, Gemeinde Grambow und Ramin, Landkreis Uecker-Randow wird hiermit gemäß § 61 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes vom 03. Juli 1991 (BGBl. I Seite 1418) zuletzt geändert durch Artikel 7 Abs. 45 vom 19. Juni 2001 (BGBl. I Seite 1149) die Ausführung des Tauschplanes vom 14.05.2007 angeordnet.
- II. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkungen des Tauschplanes wird der 15.11.2007 festgesetzt.

Mit diesem Tage werden die neuen Grundstücke anstelle der alten Grundstücke Eigentum der Teilnehmer. Hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken treten, die neuen Grundstücke an die Stelle der alten Grundstücke.

Gründe:

Grundlage der Ausführungsanordnung ist der genehmigte unanfechtbare Tauschplan. Seine Ausführung war gemäß § 61 LwAnpG anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die vorstehende Ausführungsanordnung ist gemäß § 141 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546) zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 23 des Gesetzes vom 12.08.2005 (BGBl. I Seite 2354) als Voraussetzung der Klage der Widerspruch zulässig, über den das Ministerium für Land-

wirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern entscheidet.

Der Widerspruch ist innerhalb von einem Monat nach öffentlicher Bekanntmachung, die mit dem ersten Tag der Bekanntmachung beginnt, bei dem

Amt für Landwirtschaft Ferdinandshof
Bergstraße 13
17379 Ferdinandshof

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Ferdinandshof, den 31. August 2007

Amt für Landwirtschaft Ferdinandshof
 - Flurneuordnungsbehörde -
 Bergstraße 13

17379 Ferdinandshof
 Im Auftrag
 gez. Passenheim

Ausgefertigt:
 Amt für Landwirtschaft
 Ferdinandshof
 Ferdinandshof, den 31. Aug. 2007
 i. A. gez. Holtgräfe



Jahresrechnung der Gemeinde Nadrensee für das Haushaltsjahr 2006

Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch den zuständigen Rechnungsprüfer des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 1

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 28.03.2007 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2006 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2006 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Nadrensee, den 28.03.2007

Zimmermann
Bürgermeister



Anlage 1

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2006, Gemeinde 18 – Gemeinde Nadrensee

Bezeichnung	Verwaltungshaushalt (VwH) - in EUR -	Vermögenshaushalt (VmH) - in EUR -	Gesamthaushalt - in EUR -
Soll-Einnahmen	194.172,81	24.120,30	218.293,11
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	194.172,81	24.120,30	218.293,11
Soll-Ausgaben	217.917,43	19.120,30	237.037,73
	—	0,00	—
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	5.000,00	5.000,00
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	217.917,43	24.120,30	242.037,73
Fehlbetrag (Ber. Soll- Einn ./ Ber. Soll-Ausg.)	-23.744,62	0,00	-23.744,62

Löcknitz, den 22.01.2007

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert

Leitende Verwaltungsbeamtin



Schmidt
Kämmerer

Sperrmüllabfuhr und Abfuhr Gelber Sack im Monat Dezember 2007

Sperrmüllabfuhr

05.12.2007 Caselow, Rossow
06.12.2007 Boock
11.12.2007 Bergholz

06.12. und 29.12.2007 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streit-hof, Storkow

Gelber Sack

05.12. und 28.12.2007 Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neu-hof, Penkun, Radewitz, Sommers-dorf, Wollin

07.12. und 29.12.2007 Bismark, Gellin, Grambow, Grenz-dorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Ramin, Schmage-row, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof

12.12.2007	Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Freienstein, Gorkow, Grünhof, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow
14.12.2007	Löcknitz, Plöwen
20.12.2007	Glashütte
21.12.2007	Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzzenow

Im Auftrag
Wagner, Ordnungsamtsleiterin

Die nächste Ausgabe AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 18.12.2007.
Redaktionsschluss ist am 04.12.2007.
Anzeigenschluss ist am 07.12.2007.

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

WIR GRATULIEREN Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Dezember 2007

Löcknitz

Meier, Edith	01.12.1937	70
Schultze, Lieselotte	03.12.1914	93
Erdmann, Marie	03.12.1923	84
Gast, Gertrud	03.12.1923	84
Neumann, Fritz	03.12.1928	79
Manthey, Erika	04.12.1934	73
Krekow, Eberhard	06.12.1933	74
Domann, Ilse	07.12.1928	79
Kühl, Ilse	07.12.1937	70
Stampniok, Johannes	08.12.1936	71
Knüppel, Edelgard	09.12.1935	72
Bugdoll, Hermann	10.12.1932	75
Winkler, Eva	10.12.1932	75
Neumann, Helga	10.12.1937	70
Golynskaja, Raissa	11.12.1923	84
Zunk, Karl	11.12.1927	80
Herzfeld, Vera	11.12.1928	79
Dietz, Christel	11.12.1932	75
Fempfert, Gerd	11.12.1937	70
Mevius, Edith	12.12.1926	81
Mallwitz, Manfred	14.12.1936	71
Sprenger, Christa	15.12.1933	74
Voigt, Horst	15.12.1934	73
Bose, Christel	16.12.1925	82
Krause, Renate	16.12.1936	71
Bose, Christel	17.12.1928	79
Gadow, Ruth	17.12.1930	77
Rengert, Waltraud	18.12.1929	78
Grünberg, Erna	20.12.1919	88
Krause, Heinz	21.12.1932	75
Pliquet, Hans	21.12.1933	74
Löhn, Christel	21.12.1935	72
Glöde, Helga	22.12.1929	78
Knoll, Christel	23.12.1927	80
Wendt, Siegfried	23.12.1928	79
Kracht, Heinrich	23.12.1929	78
Bolowski, Christel	24.12.1921	86
Otto, Hans-Joachim	24.12.1923	84
Stenzel, Erich	24.12.1933	74
Schmalfeld, Karl-Heinz	25.12.1934	73
Frank, Frieda	27.12.1921	86
Gustavs, Christa	27.12.1931	76

Werth, Heinz

28.12.1935	72	
Liskow, Erwin	29.12.1929	78
Saske, Helga	29.12.1934	73
Lengning, Rudolf	30.12.1932	75
Weßling, Marianne	30.12.1933	74
Bohlmann, Erika	31.12.1924	83
Fenner, Kurt	31.12.1934	73

Plöwen

Jähnke, Gustav	21.12.1926	81
Wollert, Annemarie	23.12.1920	87
Zastrow, Benno	24.12.1927	80
Voß, Siegfried	29.12.1929	78
Völker, Werner	30.12.1935	72

Bergholz

Jackert, Gerda	01.12.1928	79
Strate, Gisela	04.12.1937	70
Rollin, Christel	18.12.1929	78
Sy, Gerda	27.12.1925	82

Bergholz OT Caselow

Rathke, Herbert	06.12.1925	82
-----------------	------------	----

Blankensee

Fensch, Berthold	08.12.1935	72
Baumgardt, Hans-Georg	09.12.1931	76
Völz, Dorothea	09.12.1933	74
Potschang, Elisabeth	19.12.1926	81
Ulrich, Egon	25.12.1936	71

Blankensee OT Pampow

Wolfgram, Christa	03.12.1937	70
Haase, Gerda	15.12.1934	73
Vormelker, Anni	17.12.1937	70
Berndt, Werner	28.12.1933	74

Boock

Rieck, Günter	05.12.1928	79
Budach, Helga	06.12.1932	75
Moritz, Lieselotte	13.12.1915	92
Uebel, Karl-Heinz	13.12.1937	70
Timm, Edith	14.12.1927	80
Ellmann, Waltraud	14.12.1933	74
Buggenthin, Edith	19.12.1930	77
Wittkopp, Christel	20.12.1924	83

Zimmermann, Annemarie	21.12.1923	84
Behm, Christa	23.12.1932	75
Harting, Christel	23.12.1932	75
Bartelt, Christel	24.12.1930	77
Koch, Herbert	30.12.1935	72
Pohl, Waldemar	31.12.1922	85

Grambow

Krüger, Ursula	04.12.1933	74
Ritz, Christa	12.12.1930	77
Zehm, Gerda	13.12.1931	76
Lange, Rose-Marie	18.12.1936	71
Arndt, Günter	23.12.1930	77
Kilian, Ilse	28.12.1934	73
Luda, Gerhard	29.12.1925	82

Grambow OT Schwennenz

Ruthenberg, Hermann	12.12.1921	86
---------------------	------------	----

Grambow OT Ladenthin

Biskup, Wilfried	12.12.1934	73
Radke, Käte	18.12.1922	85
Stolzenburg, Irmgard	22.12.1935	72

Grambow OT Neu-Grambow

Tetzlaff, Willy	05.12.1928	79
Bruß, Christa	25.12.1931	76

Grambow OT Sonnenberg

Berndt, Helga	02.12.1937	70
---------------	------------	----

Ramin

Hensel, Erich	07.12.1930	77
Weyer, Werner	09.12.1922	85
Hartwig, Waltraud	25.12.1932	75
Schmidt, Werner	27.12.1937	70

Ramin OT Retzin

Schwandt, Elfriede	05.12.1935	72
Moldenhauer, Lilly	15.12.1928	79

Ramin OT Bismark

Dittmann, Heinz	06.12.1927	80
Werner, Herta	14.12.1934	73

Ramin OT Hohenfelde

Fih, Günter	07.12.1935	72
-------------	------------	----

Rosow

Hübner, Arno	01.12.1932	75
--------------	------------	----

Vormelker, Charlotte	03.12.1936	71	Straßburg, Lieselotte	16.12.1934	73	Neumann, Gertrud	10.12.1927	80
Rohde, Christel	09.12.1929	78	Karow, Irmgard	17.12.1921	86	Kneiphof, Herbert	13.12.1936	71
Werth, Werner	22.12.1932	75	Dolgener, Ruth	19.12.1936	71	Kloth, Elisabeth	14.12.1922	85
Harenburg, Werner	25.12.1929	78	Bohlmann, Martha	26.12.1919	88	Krämer, Dieter	16.12.1937	70
Rossow OT Wetzenow			Arnold, Harry	26.12.1925	82	Schulz, Ilse	24.12.1924	83
Lenz, Irmgard	24.12.1927	80	Herzfeld, Udo	27.12.1930	77	Mazanke, Gesine	28.12.1937	70
Rothenklempenow			Sauder, Günter	31.12.1935	72	Witte, Waldemar	28.12.1937	70
Braun, Sophie	09.12.1923	84	Krackow OT Battinsthal			Luksch, Helmut	30.12.1934	73
Völker, Irma	27.12.1928	79	Welk, Christa	09.12.1931	76	Watzke, Heinrich	31.12.1936	71
Schwarze, Winfried	29.12.1926	81	Krackow OT Lebehn			Penkun OT Büssow		
Sanow, Hildemarie	31.12.1926	81	Zech, Herbert	04.12.1928	79	Kilian, Friedhelm	14.12.1935	72
Rothenklempenow OT Glashütte			Fischer, Elfriede	05.12.1921	86	Penkun OT Grünz		
Lagemann, Berthold	19.12.1932	75	Hettig, Else	16.12.1927	80	Buntrock, Anita	04.12.1929	78
Witrin, Albert	31.12.1935	72	Krackow OT Kyritz			Raabe, Erika	29.12.1930	77
Rothenklempenow OT Mewegen			Lesse, Martha	21.12.1924	83	Penkun OT Sommersdorf		
Stange, Lieselotte	01.12.1925	82	Nadrensee			Ramm, Anna	08.12.1921	86
Bahlmann, Elsbeth	05.12.1920	87	Perdeck, Annemarie	04.12.1928	79	Kunze, Karl-Heinz	17.12.1927	80
Manthey, Dora	06.12.1931	76	Klein, Hans-Joachim	06.12.1930	77	Zimmermann, Edith	28.12.1913	94
Albutat, Gerhard	07.12.1933	74	Kapell, Gudrun	14.12.1937	70	Penkun OT Neuhof		
Kriesel, Christel	12.12.1929	78	Brzezinska, Halina	15.12.1931	76	Langhoff, Edith	05.12.1927	80
Giese, Christa	26.12.1926	81	Dittmann, Christa	17.12.1937	70	Lenz, Christel	23.12.1927	80
Kaeding, Christel	26.12.1930	77	Schmidt, Hildegard	21.12.1929	78	Penkun OT Storkow		
Glasow			Kelch, Werner	23.12.1936	71	Misiora, Lilia	02.12.1934	73
Kuckuk, Werner	14.12.1935	72	Nadrensee OT Pomellen			Meyer, Lucie	10.12.1934	73
Straßburg, Trude	21.12.1931	76	Asphal, Horst	14.12.1933	74	Höfs, Hans-Joachim	18.12.1934	73
Seiler, Christel	21.12.1937	70	Penkun			Öhlschläger, Gerhard	24.12.1936	71
Krackow			Glaser, Irma	02.12.1937	70	Penkun OT Wollin		
Engelberg, Waltraut	02.12.1936	71	Abitz, Siegfried	03.12.1936	71	Hahn, Elli	23.12.1920	87
Sauder, Heinz	03.12.1933	74	Loeck, Marta	04.12.1926	81	Penkun OT Friedefeld		
Kopplin, Ilse	05.12.1924	83	Frede, Ruth	05.12.1935	72	Gill, Herbert	01.12.1937	70
Maasch, Erika	07.12.1932	75	Franke, Heinz	10.12.1923	84	Pinzke, Waltraud	30.12.1935	72

HISTORISCHES

Aus dem Heimatbuch des Kreises Randow Teil 18

Der Randower Tabakbau

Im Kreise Randow gibt es in pflanzenbaulicher Hinsicht eine Eigentümlichkeit, die sonst in der Provinz Pommern nirgendwo außer in einigen Dörfern der Oderniederung des benachbarten Kreises Pyritz zu finden ist, nämlich die Kultur einer Pflanze aus dem sonnigen Süden, des Tabaks. Vor rund zweihundertfünfzig Jahren wurde der Tabakbau durch französische Flüchtlinge aus der Dauphinée, die in der Oderniederung eine neue Heimat fanden, eingeführt. Günstige natürliche Verhältnisse unterstützten seine Verbreitung, deren Höhepunkt in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erreicht wurde. Dann ließ der Anbau allmählich nach, da die ausländische Tabakerzeugung immer mehr das einheimische Gewächs verdrängte. Aber im Jahre 1910 betrug die Gesamtfläche die mit Tabak bepflanzt wurde 920 Hektar was einen

Ertrag von getrockneten Tabakblättern von rund 37.160 Zentner mit einem Gesamtwert von 1.486,400 RM bei einem mittleren Preis von 40 RM für den Zentner entspricht. Während und nach dem Weltkrieg nahm naturgemäß der Anbau wieder zu, solange eine Einfuhr nicht möglich war und Zwangswirtschaft herrschte. Der Rückgang setzte später wieder ein, weil veränderte Wirtschaftsverhältnisse durch Wanderung von Arbeitskräften in andere Gebiete und Unwetterkatastrophen verbunden mit Missernten den Anbau nicht mehr lohnend erschienen ließen. Den tiefsten Stand erreichte die Anbaufläche im Jahre 1926 mit 114,6 Hektar während sie seit dem wieder zu nimmt und im Jahre 1932 328,8 Hektar, also ungefähr ein Drittel der Vorkriegsfläche erlangt hat. Das Gebiet des Kreises Randow, in dem vorwiegend Tabak an-

gebaut wird, liegt in der Oderniederung und auf den angrenzenden Höhen in der Gegend der Stadt Gartz an der Oder und umfasst die Ortschaften Gartz, Friedrichsthal, Hohenreinkendorf, Heinrichshof, Hohenselchow, Petershagen, Casekow, Schönow, Woltersdorf, Pinnow, Niederfelde, Günow und Cummerow. Daneben wird in der Umgebung von Löcknitz in Plöwen und Gorkow in geringem Maße Tabak angebaut. Früher wurde noch an anderen Orten Tabakbau betrieben als der Zuckerrübenanbau noch nicht eingeführt war, während jetzt der leistungsfähigste Tabakbauboden in niederschlagsarmen Gegenden bevorzugt, wie wir sie um Gartz herum vorfinden. Gerade hier im Odertal treten die gewaltigen Einwirkungen der Eiszeit dem Beobachter auf Schritt und Tritt entgegen.

Die mannigfaltigen Oberflächengestaltungen haben sich herausgebildet und die Bodenbeschaffenheit wechselt zwischen Sand und Moor, zwischen zähen Septarienten und fruchtbaren Weizenboden. Ebenso wechselnd in der Verteilung sind auch die Jahresniederschläge, die das Tabakanbaugebiet mit 460–500 Millimeter als ausgesprochene Trockenheitsinsel kennzeichnen. Aber nicht nur Boden und Klima machen den Tabakbau im Kreise Randow bodenständig, sondern auch der Bauernstand mit seinen kinderreichen Familien, weil nur in deren Kreisen die nötigen Arbeitskräfte bereitgestellt werden können.

All die vielen auch schwachen Hände aus der Familie können mit Tabakbau das ganze Jahr hindurch lohnend voll beschäftigt werden, zumal dadurch auch in sonst arbeitsarmen Zeiten des Jahres eine Beschäftigungsmöglichkeit sich bietet.

In diesen kleinen bäuerlichen Wirtschaften wird oft 50 % der Hackfruchtfläche mit Tabak bepflanzt. In den Oderdörfern sind oft gartenmäßige Kulturen von Tabak vorhanden. Ein solches Dorf ist Friedrichsthal, wo der Tabak in den Obstgärten, leicht beschattet, ein hervorragendes Gut erzeugt, oder zusammen mit Sellerie und Möhren auf humosen, düngreichem Sand im Wechsel steht. Neben dem gartenmäßigen Anbau von Tabak gibt es auch bäuerliche Betriebe bis zu einer Größe bis zu 400 Morgen und einige Großbetriebe, wo der Besitzer Land und Gebäude zur Verfügung stellt und die Deputatarbeiter und Hofgänger die Arbeitskraft zur Verfügung stellen. Diese Art des Anbaues wird als Planteuersystem bezeichnet, das sich in Pommern und der benachbarten Uckermark, überall wo Tabak gebaut wird, seit Alters her bewährt, während es in den übrigen Tabakbau betrieblenden Ländern des Deutschen Reiches unbekannt ist.

Bei diesem Planteuersystem wird der Erlös aus dem Tabakbau geteilt. Der Tabak, der neben der Weinrebe und dem Hopfen das wichtigste deutsche Handelsgewächs ist nimmt unter den landwirtschaftlichen Kulturpflanzen dadurch eine Sonderstellung ein, dass es sich bei ihm nicht nur um die Erzielung großer Erntemassen wie bei Getreide und Hackfrüchten handelt vielmehr tritt die Qualitätsfrage mit der auch der Preis engstes verbunden ist, sehr in den Vordergrund. Die Güte des Tabaks wird an sich sehr durch den Verlauf der Witterung und die Art der Verteilung der jährlichen Niederschläge beeinflusst. In der Regel bringen Erntejahre mit reichlichen Niederschlägen im Juli leichte Niederschläge die von der Tabakindustrie sehr geschätzt sind.

Aber auch die Anbaurichtung ist von den durchschnittlichen Niederschlagsmengen abhängig. Sind diese niedrig, so drängen sie zur Erzeugung von Schneidetabak, bei dem das Schwergewicht auf helle Farben gelegt wird, sind sie höher, so führen sie zum Zigaretentabakbau, wobei der gute Brand für die Beurteilung entscheidend ist. In der Hauptsache wird aber im Hauptanbaugebiet Zigarren gut-Einlage erzielt, während Schneidegut nur 10–15 % der gesamten Erntemengen ausmachen.

Die Güte des Tabaks lässt sich aber auch durch geeignete Maßnahmen des Anbaues und der Behandlung beeinflussen.

Es ist kein Zweifel, dass im Laufe der vielen Jahrzehnte große Erfahrungen im Tabakbau gesammelt sind und die Anbautechnik erfreuliche Fortschritte gemacht haben.

Um aber eine einheitliche Qualität zu erzielen, wie sie in den großen Plantagen des Auslandes möglich ist, ist ein

organischer Zusammenschluss der Tabakbauer untereinander notwendig, wie er in dem der Landwirtschaftskammer angegliederten Qualitätstabak-Anbauverein heute vorhanden ist.

Die Qualitätsbestrebungen, die anerkanntermaßen zu einer Verfeinerung des Tabaks geführt haben, lassen in den letzten drei Jahren ein sehr starkes Interesse der Rauchtakindustrie für das hiesige Gewächs erkennen.

Der Tabak bringt in einem normalen Jahr rund 10 Zentner trockenen Rohabak je Morgen, so dass bei einem Durchschnittspreis von 40 RM für den Zentner, der Morgen Tabak einen Rohertrag von 400 RM bringen kann, ein Ertrag, der weit höher als bei allen anderen Hackfrüchten ist.

Aber bei der ungewöhnlichen vielen Handarbeit nur bei reichlich vorhandenen familieneigenen Arbeitskräften eine so hohe Einnahme schaffen kann.

(Fortsetzung folgt)

Hans Rengert

Aus dem Gorkower Gemeinde-Protokollbuch

Gorkow den 14. Juni 1919

Anwesend:

1. Gemeindevorsteher Max Bröker	1 Stimme
2. Bauernhofsbesitzer Paul Bröker	1 Stimme
3. Bauernhofsbesitzer Ewald Bröker	1 Stimme
4. Bauernhofsbesitzer Emil Wittkopf	1 Stimme
5. Bauernhofsbesitzer Otto Wittkopf	1 Stimme
6. Bauernhofsbesitzer Fritz Krause	1 Stimme
Gesamt:	6 Stimmen

Auf Einladung des Gemeindevorstehers vom 14. dieses Monats, welche den stimmberechtigten Gemeindevertretern durch vorzeigen auf ortsüblicher Weise bekannt gegeben wurde, war auf heute Abend 8.00 Uhr eine Gemeindevertreterversammlung einberufen. Die Einladung geschah mit dem Bemerkung, dass die Nichterschiedenen, den Beschlüssen der Erschiedenen werden für beitretend erachtet werden. Die Gemeindevertretung besteht aus neun stimmberechtigten Gemeindevertretern, nach Wahl vom 1. Juni dieses Jahres = neun Stimmen. Es waren vorstehend genannte sechs stimmberechtigte Gemeindevertreter mit zusammen sechs Stimmen anwesend, also mehr als 1/3 der gesamten stimmberechtigten Gemeindevertreter. Die Versammlung ist daher beschlussfähig.

Tagesordnung:

Verlegung des Amtes nach Rothen Clempenow.

Es wird beschlossen, das Landratsamt zu bitten, die baldige Verlegung des Amtes Rothen Clempenow von Löcknitz nach Rothen Clempenow und Übertragung der Amtsvorstehergeschäfte von dem bisherigen Stellvertretenden Amtsvorsteher, Oberförster Bellmann herbeizuführen zu wollen.

Otto Wittkopf, Paul Bröker, Ewald Bröker,
Emil Wittkopf und Max Bröker

Verhandelt, Gorkow den 14. Juni 1919

„Leichter als Luft“ über Oder und Haff – Aus den Annalen der pommerschen Luftschiffahrt (6)

Zwischenstop auf der Schicksalsfahrt – Nobiles „Italia“ in Seddin

Das letzte große Abenteuer schien zu Anfang der 20er Jahre das Überfliegen des Nordpols zu sein. Am 19. Juni 1922 schrieb die „Berliner Illustrierte Zeitung“ von dem Vorhaben des norwegischen Forschers Roald Amundsen. Schon 1925 wollte er den nördlichen Pol mit dem Flugzeug erreichen, scheiterte jedoch am 18. Juni an der Technik und musste den Rückweg in die Kingsbay auf Spitzbergen antreten. Nun sollte das Luftschiff helfen dem norwegischen Forscher, der Jahre zuvor am Südpol war, den Mythos zu verschaffen beide Erdpole bezwungen zu haben. Mit der finanziellen Hilfe des amerikanischen Millionärs Lincoln Ellsworth ließ er in Italien ein geeignetes Luftschiff bauen. Man entschied sich für die halbstarren Konstruktionen von Umberto Nobile, der sich schon im 1. Weltkrieg zum Luftschiffer hatte ausbilden lassen und auch Erfahrungen im Betrieb des Luftschiffs „Esperia“ (LZ 120 „Bodensee“) gesammelt hatte. Das in Auftrag gegebene Luftschiff N 1 „Norge“ war mit 106 Metern Länge zwar bedeutend kleiner aber entsprach nach Auffassung von Amundsen voll den gestellten Anforderungen. Umberto Nobile lenkte 1926 die „Norge“ in einem Zickzackkurs durch alle vorhandenen Luftschiffhäfen Europas in die Kingsbay auf Spitzbergen. Im Jahr zuvor hatte hier der Bau einer nach oben offenen Luftschiffhalle begonnen. Am 12. Mai 1926 überfliegt N 1 „Norge“ den Nordpol. Amundsen, Nobile und Ellsworth sind damit die ersten Menschen, die den Pol zweifelsfrei überflogen haben. Italien damaliger Diktator lässt Nobile wie einen Helden bei seiner Rückkehr empfangen. Doch nun will man von ihm noch ein patriotisches Gesellenstück, um sich den Ruhm nicht mit anderen teilen zu müssen. Am 8. Oktober 1927 tritt Nobile mit dem Plan einen Flugverkehr über die Arktis aufzubauen an die Öffentlichkeit. Die Stadt Mailand finanziert 1928 die erste rein italienische Nordpolarexpedition. Dem von Nobile seit Sommer 1927 gebauten Luftschiff N 4 gibt man den Namen „Italia“. Am 15. April 1928 fährt das Luftschiff aus Mailand ab. Nobile ist in Anerkennung seiner Leistung noch 1926 zum General befördert worden und begründet die neuerliche Expedition mit der Notwendigkeit die restlichen vier Millionen Quadratkilometer der Arktis zu erkunden (die „Norge“ hatte angeblich 130.000 Quadratkilometer erkundet). Doch die Sterne stehen nicht günstig für die Expedition. Schon am 18. April 1928 muss man nach 30-stündiger Fahrt im pommerschen Seddin landen um einen Leitwerksschaden zu beheben. Hier, nur wenige Kilometer von Stolp entfernt, ist die einzige Werft, die diesen Schaden beheben kann. Es wird repariert was zu einer Zeitverzögerung führt und den Druck auf Nobile noch erhöht: Die Presse und Mussolini wollen die Sensationsmeldung. In der Nacht vom 2. auf den 3. Mai ist es dann soweit. Um 3.35 Uhr erhebt sich die „Italia“ vom Seddiner Boden und entschwindet Richtung Spitzbergen. In der Kingsbay am 6. Mai angekommen wird die „Italia“ in den offenen Zelthangar verholt, der vorher auch schon der „Norge“ Schutz bot. Vom 13. bis zum 15. Mai unternimmt das Luftschiff eine Forschungsfahrt in die Polarregion die wohl auch der Überprüfung der Luftschiff-Technik diene.



Tagelang muss die italienische Nobile-Expedition in Seddin pausieren um einen Leitwerksschaden zu reparieren. Foto: Archiv

Am 23. Mai, um 4.28 Uhr, startet Nobile mit einer Besatzung von 16 Mann zum Nordpolflug. Starker Rückenwind verleiht dem Luftschiff eine hohe Geschwindigkeit, so dass man nach 20stündiger Fahrt am 24. Mai, 0.20 Uhr den Pol erreicht. An Bord der „Italia“ produziert der mitgenommene Plattenspieler patriotische Klänge während ein Teil der Mannschaft damit beschäftigt ist eine italienische Flagge mit dem Wappen von Mailand, eine kleine Marienmedaille und ein von Papst Pius XI. gestiftetes Kreuz aus Eichenholz über dem Eis abzuwerfen. Nach zwei Stunden Fahrt über den Nordpol wird die „Italia“ auf Kurs Spitzbergen gebracht. Nobile gerät in schlechtes Wetter. Niederschlag und Vereisung werden zu einer schweren Belastung für das Luftschiff. Am 25. Mai, um 9.25 Uhr verklemmt sich in 250 Meter Höhe das Höhenruder in Abwärtsstellung. Trotz der von Nobile energisch ergriffenen Maßnahmen ist die „Italia“ nicht mehr zu retten. Mit dem Ruf eines Besatzungsmitglieds, „Wir sind schwer!“, wird das letzte Kapitel dieser italienischen Nordpolexpedition eingeleitet. Etwa 300 Kilometer von der Kingsbay entfernt schlägt das Luftschiff mit der Gondel aufs Eis. In der Gondel, die sich vom Tragkörper getrennt hat befinden sich zehn Besatzungsmitglieder, sechs Mann – sie sind dem Tode geweiht – befinden sich in Motorgondeln und am Traggerüst und entschwinden man dem Aufprall mit dem Tragkörper in den nebligen Himmel. Nach dem Absturz der „Italia“ setzt eine beispiellose internationale Rettungsaktion ein, in deren Verlauf auch Roald Amundsen ums Leben kommt. Dem vom schwedischen Oberleutnant Einar Lundborg mit einem Flugzeug geretteten Nobile wird in Italien der Prozess gemacht. 1929 gibt man ihm die Hauptschuld am Absturz der Italia und dem Tod von 17 Besatzungsmitgliedern (die letzten Überlebenden wurden nach 49 Tagen auf dem Packeis vom sowjetischen Eisbrecher „Krassin“ aufgenommen) und Rettungskräften. Er verlässt die Armee und baut später (1931–1936) in der Sowjetunion Luftschiffe.

Technische Daten Luftschiff N 4 „Italia“

Table with 6 columns: Länge, Breite, Höhe, Volumen, Antrieb, Höchstgeschwindigkeit. Row 1: 104,0 m, 18,5 m, 19,6 m, 18 500 m³, 3 Maybach-Motoren Typ IV-2 (je 245 PS), 117 km/h

VEREINE – VERBÄNDE – VERANSTALTUNGEN

Einladung

Der Bürgermeister der Gemeinde Löcknitz, Lothar Meistring, lädt alle Bürger recht herzlich zur Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, dem 18.11.2007, ein. Der Trauertag beginnt um 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche und wird um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Löcknitz an der Stätte der Kriegsofopfer fortgesetzt.

An alle Einwohner von Löcknitz und Umgebung!

Sie haben Wolle übrig und keine Verwendung mehr dafür?

Die Frauen der Kreativarbeitsgruppe des Arbeitslosentreffs Löcknitz fertigen Wollsachen aller Art für einen Weihnachtsbasar an und benötigen ständig Materialien.

Wir freuen uns über jede Spende und bedanken uns im Voraus.

Besuchen Sie unseren Arbeitslosentreff.

Tel.: 039754/51349

Öffnungszeiten:

Kleider- und Möbelbörse: täglich von 8 bis 16 Uhr

Speisenbörse: Mo. und Do. von 13 bis 14 Uhr

Rückblick zum Tag der Regionen am 29.09.07 im Freilichtmuseum Penkun

Die Vorbereitungen erforderten einen hohen Organisations- und Arbeitsaufwand. Dieser wurde mit dem Gelingen der Veranstaltung belohnt. Sicherlich wären auch noch mehr Besucher gekommen, jedoch der Regen hielt viele davon ab. Der Verein Freilichtmuseum Penkun zieht trotzdem eine positive Bilanz. Viele Akteure waren an diesem Tag erschienen um ihre Firmen, Vereine, Verbände und Einrichtungen vorzustellen.

Die Besucher und Gäste unter ihnen der Landrat Dr. Böning und Herr Wedewardt vom Amt für Landwirtschaft Ferdinandshof nahmen die Möglichkeit wahr, sich mit dem breiten Leistungsspektrum unserer Region bekannt zu machen. Der Tag bot viele kulturelle Höhepunkte die mit großem Applaus belohnt wurden.

Die Schalmeienkapelle und ihre Kindergruppe sorgten für ein zünftiges Platzkonzert.

Das Akkordeonorchester um Uwe Egert aus Eggesin stellte seine Leistungsstärke und hohe Musikalität dar.

Mit viel Beifall wurden die Mädchen der Tanzgruppe Real Dancer empfangen, die sowohl Volkstänze als auch modernen Tanz vorführten. Unsere Region ist stark von Landwirtschaft geprägt, daher war es uns ein Bedürfnis einen Erntedankgottesdienst durchzuführen. Pastor Wutzke aus Gartz sprach in seiner Andacht viele Themen an, die uns alle

FREILICHTMUSEUM PENKUN e. V.



bewegen. Die moderne musikalische Begleitung durch die Jugendmusikgruppe des Europäischen Jugend- und Sozialwerkes fand unter den Besuchern viel Zustimmung. Viele Aktionen die an diesem Tag stattfanden wären noch zu erwähnen, so zeigten die Feuerwehren aus Polen, Brandenburg und aus unserer Region in einer eindrucksvollen Vorführung ihre Leistungsstärke. Die Landung des Helikopters der Bundespolizei war für Groß und Klein ein riesiges Ereignis. Alle Hundefreunde verfolgten mit Spannung die Vorführung der Hundestaffel der Bundespolizei.

Sehenswert waren auch die Darstellungen zur Prävention zu Fragen der Sicherheit.

Frisch geräucherter Fisch, Wildprodukte, Eis aus Biomilch, Brot aus dem Lehmbackofen und andere Bäckereiprodukte sowie ein rustikaler Erbseneintopf aus der Feldküche fanden großen Anklang bei den Besuchern. Nicht vergessen möchten wir die vielen Akteure, wie den Arbeitslosentreff, die AWO, der KBB e. V. Prenzlau, der Lokschnitten Pasewalk und der Reitverein Krackow, die für ein tolles Kinderbeschäftigungsprogramm gesorgt haben. Wir möchten heute die Gelegenheit wahrnehmen und uns bei allen Sponsoren die uns unterstützt haben zu bedanken:

- das Land Mecklenburg-Vorpommern mit seinem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forst und Umwelt
- der OAS Pasewalk GmbH
- dem Amt Löcknitz-Penkun
- der Stadt Penkun
- der Sparkasse Uecker-Randow
- der Fa. Wendt & Möhrke Penkun
- dem Angelverein Penkun
- der FFW Penkun und Wollin
- der Fa. Sojka aus Kleptow
- der DBV Winterthur
- dem Busunternehmen Orwat
- dem Autohaus Mochow
- dem Europäischen Jugend- und Sozialwerk.

Ein ganz besonderer Dank gilt den vielen fleißigen Helfern und Mitwirkenden, die diese Veranstaltung mit ermöglicht haben.

Im Organisationsteam wirkten Martin Kutz, Eckhard Radtke, Harald Fischer, Wilfried Speth und Kornelia Kruse mit, bei ihnen möchten wir uns besonders bedanken. Für die Vorbereitung des Tages der Regionen standen ihnen zwei Monate zur Verfügung.

Eine letzte Anmerkung gibt es dennoch, enttäuschend war für uns die geringe Gästeresonanz sowohl von Seiten des Ministeriums aus Schwerin als auch unserer Landtagsabgeordneten.

Ist der Stellenwert unserer Region damit zu werten?

W. Speht

Vereinsvorsitzender Freilichtmuseum Penkun e. V.

Der Behindertenbeirat des Kreistages UER lädt ein zum Gespräch.

Thema: „Mein Kind ist nicht altersgerecht entwickelt? Was tun?“

Ort: Integrative KITA „Sternschnuppe“ und Frühförderstelle, Hauptstr. 17358 Torgelow

Datum/Uhrzeit: 23. November 2007, 15.00 bis 17.30 Uhr. Es ist Gelegenheit sich in der Gesprächsrunde mit vielfältigen Informationen vertraut zu machen aber auch zu individuellen Gesprächen.

In einer Ausstellung wird gezeigt, was die Kinder alles lernen können und welche Hilfsmittel ihnen dabei besonders nützlich sind.

Als Gesprächspartner erwarten Sie:

Herr Hauck, Jugendarzt unseres Kreises; Frau Dr. Weirich, Kinderärztin; Frau Kaßburg, Logopädin; Frau Kaul, Leiterin der GWW Beratungs- und Frühförderstelle; die Leiterinnen der vier Integrativen KITAs unseres Kreises; Frau Kusch, Physiotherapeutin und Herr Gebauer, Heilpädagoge.

Kontaktanschrift für Anfragen:

Ursula Falk, stellv. Vorsitzende des Behindertenbeirates des Kreistages Uecker-Randow, Tel. 03976/203401.

Behindertenbeirat des Kreistages Uecker-Randow

Bevor Sie aus der Haut fahren

Ein Konfliktlösetraining für den Alltag

Stress kann leistungsfördernd und lustbringend sein. Das ist aber keineswegs immer der Fall. Vielmehr ist er häufiger Auslöser von Unlust, Unzufriedenheit und von Krankheiten, den Stresskrankheiten. Das können Sie sich ersparen, wenn Sie rechtzeitig das Übel bei der Wurzel packen. Mit Entspannung und Yoga allein kommen Sie oft nicht ausreichend zum Ziel, und Medikamente sind keine wirkliche Alternative. Wir müssen lernen, Probleme und Konflikte stressfrei zu lösen und entstandene Spannungen auf gesunde Art und Weise abzubauen, damit die angenehmen Wohlgefühle sich wieder in uns breit machen können. Unser meditativ-körpertherapeutisches Programm wird vom Psychotherapeuten Dr. Gautzsch und der NLP-Trainerin Alina Brummund vorgestellt und angeleitet. Das Kontaktseminar findet am 22.11.2007 in Pasewalk, Robert-Koch-Straße 6 a in den Räumen der AWO statt. 10 Termine sind insgesamt vorgesehen. Das Seminar ist kostenlos.

Anmeldung und Kontakt: Forum Meditation und Körpertherapie e. V., Belliner Straße 21, 17373 Ueckermünde, Tel.: 0151/11677623, Fax: 039771/24324
www.meditation-und-koerpertherapie.de

Der Anglerverein Löcknitz informiert

Die Mitgliederversammlungen des Vereins finden am 07.12.2007, 04.01.2008 und am 01.02.2008 statt. Beginn 19.00 Uhr im Anglerheim. Ab 18.00 Uhr an den genannten Terminen besteht die Möglichkeit, seinen Jahresbeitrag 2008 zu entrichten. Der Jahresbeitrag 2008 kann weiterhin im Reisebüro Frost und am 19.01.2008 und 16.02.2008 in der Zeit von 09.30 bis 11.30 Uhr im Anglerheim entrichtet werden.

Schmidt, Vereinsvorsitzender

DoWo-Center Pasewalk
Wohnkonzept
 Eigentum ohne Schulden
 – auch für Selbstständige –
 E:mail:dowo@hinz-knoll.de
 Tel: 03973/204319



Unabhängiger Finanzservice
Finanzbüro Gunnar Mißling
17321 Löcknitz, Prenzlauer Str. 3 (beim ASZ)

Finanzierungen	Geldanlagen
KFW-Darlehen	Kontoeröffnungen
Bausparen	Investmentfonds
Immobilien	



Telefon/Fax: (039754) 51 517
Funk: 0160-94 97 25 71

SPORTNACHRICHTEN

**Polnische & deutsche Tanzgruppen
zeigten ihr Können
„7. Löcknitzer Dance Cup“**

Bei strahlendem Sonnenschein fand am ersten Oktober-sonntag der „7. Dance Cup“ in der Löcknitzer Randow-Halle statt. Bereits seit Wochen liefen die Vorbereitungen für diesen wohl einzigartigen Tanzwettbewerb in der Uecker Randow-Region auf vollen Touren, denn etwa 450 Tänzerinnen und Tänzer aus 20 Vereinen hatten sich für diesen Tag angemeldet, um ihre erlernten Choreographien dem Publikum, den Eltern jedoch in erster Linie der kompetenten Jury zu präsentieren. Für alle Tanzgruppen gilt nur ein Ziel: einen der begehrten Pokale mit nach Hause nehmen. Und dafür mussten alle kämpfen, denn die Konkurrenz ist stark. Jeder Schritt, jede kleine Bewegung muss sitzen, denn die Tanzlehrer und Tanzpädagogen in der Jury achten auf alles. Wie wurde die Musik umgesetzt, ist die Tanzgestaltung gelungen oder wie ist die Körpertechnik.

Nachdem die Startnummern gezogen waren und auch die Jurymitglieder ihre Plätze eingenommen hatten marschierten alle Tanzgruppen ein und Lore Bose, Leiterin der Sektion Tanz und der Löcknitzer Bürgermeister Lothar Meistring eröffneten die Veranstaltung.

Gestartet wurde mit den Kindern in der Kategorie Ausdruckstanz.

Ausdruckstanz

Kinder	1. Platz	Impact – Kids	Szczecin
	2. Platz	Tempo	Szczecin
	3. Platz	The Mini Dancers	Löcknitz
Jugend	1. Platz	Gest I	Stargard
	2. Platz	Miniformacja Pasionato	Szczecin
	3. Platz	Ewnement	Szczecin
Erwachsene	1. Platz	Kristin & Andine	Löcknitz

Cheerleading

Kinder	1. Platz	Afro 2	Przeclaw
	2. Platz	Impuls, Kids	Szczecin
Jugend	1. Platz	Modus	Szczecin
Erwachsene	1. Platz	Efekt	Szczecin

Dance Aerobic

Kinder	1. Platz	Impuls – Kids	Szczecin
Jugend	1. Platz	Modus	Szczecin

Gardetanz / Solo

Kinder	1. Platz	Antonia	Ueckermünde
--------	----------	---------	-------------

Gardetanz /Gruppe

Kinder	1. Platz	Karnevalsverein	Brüssow
--------	----------	-----------------	---------

Modern Dance

Kinder	1. Platz	Top Dance III	Pełczyce
	2. Platz	Impuls, Kids	Szczecin
	3. Platz	Bemol	Szczecin
Jugend	1. Platz	Impuls	Szczecin
	1. Platz	Top Dance II	Pełczyce
	2. Platz	Top Dance I	Pełczyce
	3. Platz	Hathor	Szczecin

Erwachsene	1. Platz	Efekt	Szczecin
------------	----------	-------	----------

New Dance

Kinder	1. Platz	Bemol	Szczecin
	2. Platz	The Real Dancers	Löcknitz
Jugend	1. Platz	Pep Steps	Sassnitz
	2. Platz	Top Dance I	Pełczyce
	3. Platz	Hathor	Szczecin

Orientalischer Tanz

Kinder	1. Platz	Beauty Bellys	Prenzlau
Erwachsene	1. Platz	1001 Nacht	Pasewalk

Showdance

Kinder	1. Platz	Alfa	Szczecin
	2. Platz	Impact – Bobo	Szczecin
	3. Platz	Companiia Baletowa	Police
Jugend	1. Platz	Companiia Baletowa	Police
	2. Platz	Top Dance II	Pełczyce
	3. Platz	Impact – Kids	Szczecin
Erwachsene	1. Platz	The Real Dancers	Löcknitz
	2. Platz	Pep Steps	Sassnitz

Streetdance

Jugend	1. Platz	360°	Strasburg
	2. Platz	Magic Cheerleaders	Stargard
Erwachsene	1. Platz	The Real Dancers	Löcknitz
	2. Platz	Pep Steps	Sassnitz

Volkstanz

Kinder (ursprünglich)	1. Platz	The Real Dancers	Löcknitz
	2. Platz	Piataki	Przeclaw
	3. Platz	Stettiner Kinder	Szczecin
Jugend	1. Platz	Baltyk	Koszalin
	2. Platz	Schüddel de Bux	Greifswald
Erwachsene	1. Platz	Schüddel de Bux	Greifswald

Im Anschluss an die Siegerehrung zeigten alle Tanzgruppen im Showprogramm noch einmal ihr Können und wurden auch hier wieder mit sehr viel Beifall angefeuert.

Wie bereits in den Jahren zuvor wurde auch dieser Dance Cup wieder mit finanzieller Hilfe der Kommunalgesellschaft Pomerania durchgeführt. Dafür bedanken wir uns.

Unser Dank gilt außerdem allen fleißigen Helfern vor und hinter der Bühne.



Für die Sektion Tanz des SV „Einheit“ Löcknitz e. V. steht jetzt schon fest, am 5. Oktober 2008 wird es den 8. Dance Cup geben. Wir hoffen Sie sind dabei.

Übrigens: Jede Menge Bildmaterial vom 7. Dance Cup und interessantes rund um die Sektionen unseres Sportverein finden Sie auf: [www. Sv-einheit-loecknitz.de](http://www.Sv-einheit-loecknitz.de)

Corinna Lorenz

10. Wettkampf der Jugendfeuerwehren um den Pokal des Bürgermeisters in Rothenklempenow

Am 1. September 2007 trafen sich nun schon zum zehnten Mal Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Uecker-Randow zum Wettkampf um den Pokal des Bürgermeisters in Rothenklempenow.

Da die **10** ein kleines Jubiläum bedeutet, haben die Kameraden der Feuerwehr Rothenklempenow sich gedacht, diesen Tag besonders zu beginnen. So wurde darum gebeten, dass alle Feuerwehren sich eine halbe Stunde früher auf den Weg machen und uns bei der Repräsentation der Feuerwehren durch das Dorf verstärken. Der Umzug konnte, unter Beteiligung aller teilnehmenden Wehren, pünktlich beginnen. Sogar der bis dahin störende Regen hörte auf. Begleitet wurde der Umzug durch die Schalmeienkapelle „Zur Birmarokeiche“ der FFW aus Geesow und somit wurde dieser ein prima Erfolg.

Eingeladen wurden viele, erschienen leider nicht alle. Dennoch ließen sich die Jugendlichen nicht schocken und setzten ihre ganze Kraft ein um einen Pokal zu erringen. Jede Mannschaft gab ihr Bestes um einen vorderen Platz zu erhalten. Leider kann aber nur einer erster werden und das war an diesem Tag die Jugendfeuerwehr **Züsedom**. Die weiteren Plätze belegten die JF **Damerow** und die JF **Fahrenwalde**.

Das Können der einzelnen Jugendlichen war in der Disziplin „Knoten“ gefragt. Mehr oder weniger wurde diese Disziplin beherrscht. Plaziert haben sich hier auf den 1. Platz Kam. **T. Kruse** aus Wollin/Friedefeld, auf den 2. Platz Kamd. **A. Kaschube** aus Fahrenwalde und auf den 3. Platz Kamd. **L. Ritzenbach** aus Wollin/Friedefeld.

Um diese Veranstaltung zu unterstützen und zu verstärken nahmen auch wieder einige Männermannschaften teil. Auch diese kämpften unter allen Anstrengungen um die Pokale. Die Platzierten waren die **FFw Rothenklempenow**, die **FFw Züsedom** und die **FFw Damerow**.

Dieser Tag brachte für alle Beteiligten viel Spaß und vermittelte im Erfahrungsaustausch auch noch Neues und Interessantes für die Arbeit der Feuerwehren.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen und der anschließenden Siegerehrung wurde diese Veranstaltung erfolgreich beendet.

Ständiger Wegbegleiter während dieser 10 Jahre waren natürlich die Freiwilligen Feuerwehren wie z. B. die FFW aus Damerow, Boock, Borken, Koblenz, Glasow/Ladenthin, Fahrenwalde, Wollin/Friedefeld, Züsedom und nicht zu vergessen unsere eigene Wehr.

Diesen Feuerwehren gilt unser Dank für die gute Unterstützung und Mitwirkung bei diesen Veranstaltungen.

Bedauerlich ist es allerdings, dass nach 10 erfolgreichen Jahren in der Jugendfeuerwehr diese ihr vorläufiges Ende findet. Der Mangel an Kindern und Jugendlichen ist es in unserer Gemeinde, die uns zu diesem Schritt zwingt. Aufgeben ist aber nicht. Wir rufen weiterhin auf sich für die Feuerwehr zu melden, denn der Nachwuchs ist auch die Zukunft die Brandsicherheit in unserem Dorf zu bewahren.

Diese zehn Jahre wurden wir von treuen Sponsoren begleitet, die uns mit finanziellen Spenden oder in anderer Weise unterstützten, insbesondere in der Jugendfeuerwehr, die Arbeit, die Ausbildung und Gemeinsamkeit so interessant und umfangreich zu gestalten.

Dafür gilt hier und heute allen nachfolgend genannten unserer besonderer Dank:

- Bürgermeister und Gemeindevertretung Rothenklempenow
- Grünhofer Milchviehzucht AG
- Autohaus Aheimer & Behm, Neubrandenburg
- Kellergaststätte Rathke
- SÄRO T. Loose
- Fuhrbetrieb D. Dettweiler
- Rassekaninchenzuchtverein Rothenklempenow
- Disko St. Arndt
- Berufsbildungswerk, Herr Linder
- Fuhrunternehmen Röhm, Grambow
- Mittagstischversorgung – Frau Zuber, Frau Behm

Für die Kameradinnen und Kameraden war dieser Tag aber noch nicht abgeschlossen.

Am Abend fand zum 10-jährigen Jubiläum eine Dankesveranstaltung mit den Sponsoren in Verbindung mit einem Kameradschaftsabend statt. Dieser war gekennzeichnet von Gesprächen, Diskussionen, Auszeichnungen und Gemütlichkeit. Hier wurde mit einem gemeinsamen Abendessen noch einmal Danke gesagt, für die gute Zusammenarbeit und Kameraden für ihre vorbildliche Arbeit und Ausbildung geehrt.

Wir wünschen allen Sponsoren, Kameradinnen und Kameraden für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg.

Die Wehrführung der FFW Rothenklempenow

Stimmt die Höhe des Unterhalts?



Lassen Sie sich über Ihre Rechte und die Möglichkeiten einer Unterhaltsabänderungsklage aufklären.

Rechtsanwalt Michael Busch
Grünstr. 7, 17309 Pasewalk, Tel. 03973 210331
E-Mail: kanzleibusch@t-online.de



Bestattungshaus Jörg Brüssow

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Särge, Urnen, Ausstattungen
Überführung im In- und Ausland
Eriedigung aller Formalitäten

Tischlermeister
Lange Straße 27
17328 Penkun
Tel.: (039751) 61 952, 60 280

Erfolgreiche Saison für die Casting-Sportgruppe des Anglervereins „Rothenklempenow e. V.“

Für die Casting-Sportler unseres Anglervereins begann in diesem Jahr die erste komplette Wettkampfsaison im Castingsport. Gestartet wurde zu den Turnieren der offenen Kreismeisterschaft OVP/Demmin/Rügen und UER, zu den Landescups M-V sowie zu den offenen Traditionsturnieren wie dem Horst-Zimmermann-Gedenkturnier in Gützkow und dem Bärenpokal in Berlin.

Die offene Kreismeisterschaft wird in vier Durchgängen durchgeführt. Austragungsorte waren Demmin (Hallenkreismeisterschaft), Boock, nochmals Demmin und Gützkow. Unsere Sportler konnten in der Gesamtwertung mit ausgezeichneten Ergebnissen aufwarten. So belegten in der Altersklasse Jugend/männlich Patrick Greese Platz 1 und Nico Kletzin Platz 4, in der Altersklasse Jugend/weiblich Kathleen Ehrke Platz 1, Maxi Greese Platz 2 sowie Anna Moll Platz 3 und in der Seniorenklasse Volker Moll Platz 1 und Lutz Behm den 3. Platz.

Besonders wichtig war die Teilnahme an den vier Landescups des LAV M-V, in deren Gesamtauswertung auch die Landesmeister des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern ermittelt wurden. Die Landescups fanden in Güstrow, Bützow, Ahlbeck und Demmin statt. In der Altersklasse Kinder/weiblich wurde Maxi Greese Landesmeister, Platz 3 belegte Anna Moll. In der Altersklasse Jugendliche/Frauen Fünfkampf konnte Kathleen Ehrke als einzige teilnehmende Jugendliche sich gegen die Erwachsenen durchsetzen und wurde Landesmeisterin. In der Altersklasse A/B

Jugend Fünfkampf konnte Patrick Greese als B-Jugendlicher einen ausgezeichneten 3. Platz belegen, Platz 7 ging an Nico Kletzin. Bei den Erwachsenen konnten Volker Moll mit Platz 7 und Lutz Behm mit Platz 10 auch achtbare Ergebnisse erreichen.

Nach der Gesamtauswertung der Landescups in Demmin wurden die Casting-Sportler bekannt gegeben, die das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern bei den Deutschen Castingsport Jugendmeisterschaft in Forst (Lausitz) vertreten. Unter den sechs qualifizierten Sportlern waren aus unserem Verein Patrick Greese, Kathleen Ehrke und Maxi Greese dabei. Sie fuhren am 09.08.07 erstmalig nach Forst (Lausitz) zur 40. Deutschen Castingsport Jugendmeisterschaft, dem größten Höhepunkt des Jahres. Sie haben sich sehr gut in die Mannschaft integriert und für positive Leistungen gesorgt. Besonders hervorzuheben ist der Deutsche Meistertitel im Fünfkampf für Kathleen Ehrke. Kathleen Ehrke wird ihre Leistungen auch zukünftig weiter unter Beweis stellen müssen, denn sie wurde vom Bundesjugendtrainer in ein Förderprogramm aufgenommen. Ziel ist nach Teilnahme an den Qualifikationsturnieren 2008 der Start als Kader der Deutschen Jugendnationalmannschaft an den Castingsport Europameisterschaften.

Erwin Behm

Freizeitgestaltung der Mitglieder in der FFW Rothenklempenow – Radtour

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rothenklempenow trafen sich am Samstag, den 23. Oktober 2007, 13.30 Uhr, um an einen Nachmittag ihre Freizeit gemeinsam zu verbringen.

Das Wetter spielte mit strahlendem Sonnenschein mit und die gute Laune und gangbare Fahrräder wurden von den Kameradinnen und Kameraden mitgebracht. Auch die Partner sollten diesen Nachmittag nicht allein verbringen, wie sonst zur Ausbildung, und waren herzlich mit eingeladen. Ja, eine Radtour war angesagt. Wohin? Zur Besichtigung der Grünhofer Milchviehzucht AG im OT Grünhof. Aber nicht auf direktem Weg, der war zu einfach. So starteten alle Beteiligten unter der Leitung des Wehrführers, B. Behm, in Richtung Grünhof. Der Weg wurde kurzerhand im Laufe der Tour je nach Zeit und Kraft festgelegt. Er verlief dann im Ergebnis von Rothenklempenow über Theerofen, Borken, Richtung Glashütte nach Grünhof. Gefahrene Kilometer ca. 20.

In Grünhof erwartete uns der Geschäftsführer der Grünhofer MVZ AG, Herr Ellmann, mit Kaffee und Kuchen. Herr Ellmann begrüßte alle herzlich und berichtete über die Entstehung und Führung des jetzigen Betriebes. Nach der Stärkung erfolgte die Besichtigung des Betriebes. Von der Nachwuchsgewinnung und der Aufzucht der Rinder bis hin zur Milchproduktion zieht sich der Aufgabenbereich dieses Betriebes sehr erfolgreich. Rinder werden aus diesem Betrieb in Länder von ganz Europa verkauft. Alle waren begeistert, denn trotzdem sie in dieser Gemeinde jahrelang wohnen, hatten viele diesen Betrieb noch nie von innen gesehen. Mit einer gemütlichen Gesprächsrunde wurde dieser Besuch beendet.

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich Herrn Ellmann und seine Helfer für diesen schönen Nachmittag!



Jetzt ging es zurück nach Rothenklempenow. Natürlich wählt man für die Rückfahrt immer die kurze Strecke, so auch in diesem Fall.

Am Gerätehaus angekommen, erwartete uns schon der Duft von gegrillter Wurst und gegrilltem Fleisch. Dafür sorgte der Kamerad V. Hoffmann, der alles prima vorbereitet hatte.

Gut gestärkt ließen dann alle Beteiligten den Abend in gemütlicher Runde ausklingen.

Wir hoffen dieser Tag hat allen gut gefallen und wünschen uns auch für die weitere Zusammenarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr viel Erfolg.

Zum Schluss sei aber auch hier noch einmal allen ein herzlicher Dank ausgesprochen, die diesen Tag vorbereiteten und mitgestalteten.

Die Wehrführung der FFW Rothenklempenow

IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden. Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden.

Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

KINDER – SCHULEN – FERIEN

Anmeldung der Schulanfänger – Schuljahr 2008/2009

Sehr geehrte Eltern,

für alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2001 bis 30.06.2002 geboren wurden, beginnt im kommenden Jahr die Schulpflicht.

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2008/2009 erfolgt in der Woche vom 03.12. bis 07.12.07 zwischen 7.00 und 12.00 Uhr im Sekretariat der Grundschule Penkun.

Für Kinder die bis zum 31.12.2007 sechs Jahre alt werden, ist eine vorzeitige Einschulung möglich.

Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit!

Mit freundlichem Gruß

R. Höwler, Schulleiter Grundschule Penkun

Am Deputantenbruch 6, 17328 Penkun
039751/60168, 039751/60120

Ständchen vom Kindergarten

Anlässlich des 50. Hochzeitstages von Dietrich und Edeltraud Strey sangen die Kinder vom Kindergarten Boock ein Ständchen.



Halloween in Neu-Grambow

Endlich war es soweit. Am 31.10.2007 lud der „Bauernhof“ Neu-Grambow wieder zur großen Halloween-Party ein. Ungefähr 35 Hexen, Geister und Vogel-scheuchen mitsamt ihren Eltern und Großeltern folgten der Einladung und wurden von einer gruselig geschmückten Terrasse und zwei Oberhexen empfangen. Die Kinder konnten sich gleich die Gesichter schminken lassen, so dass man auch richtig Angst vor ihnen bekam.

Nachdem sich alle mit reichlich kostenlosem Kuchen, Kakao, und Kaffee gestärkt hatten, konnten die Kinder ihr Geschick beim Stuhltanz beweisen. Da das Wetter mitspielte, zog es die großen Kinder lieber auf den Spielplatz, aber die Kleineren tanzten und kämpften mit den Erwachsenen und viel Spaß bei der „Lau-renzia“.

Danach wurden die schönsten Kostüme von einer unabhängigen Jury gewählt, wobei sich die ersten Fünf tolle Preise aussuchen durften. Nun ging es ans Kürbisschnitzen und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Etwa 20 gruselige Exemplare wurden von der Jury begutachtet und auch hier wurden die besten Fünf prämiert. Letztendlich durften sich dann alle Kinder Preise aussuchen, so dass jeder ein kleines Andenken mit nach Hause nahm.

Jetzt warteten alle mit ihren Laternen schon gespannt auf den Startschuss um den Einwohnern aus Neu-Grambow



Bis auf die Nachzügler kamen fast alle der ca. 35 kleinen Party-Gäste für das Gruppenfoto zusammen.

ordentlich Angst einzujagen und ihre Süßigkeiten zu erbeuten. Die meisten Bewohner waren auf den Ansturm vorbereitet. So waren die Tüten der Kinder nach der Dorfrunde reichlich gefüllt.

Alle Eltern und Großeltern möchten sich auch im Namen ihrer Kinder ganz herzlich für die Organisation und Durchführung der gelungenen Party bei Andrea Wildgrube, Gabriele Mau und dem Team der Gaststätte „Zum Bauernhof“ Neu-Grambow bedanken und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Ch. W.

Presseinfo

Seit Montag, dem 30.10.07, ist es wieder soweit. Die BAR-MER ist wieder zurück auf dem Stettiner Platz in Pasewalk. Bezirksgeschäftsführer Harry Glode begrüßte Frau Ruth Kröning aus Löcknitz als erste Besucherin mit einem Blumenstrauß. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch in den neuen Geschäftsräumen.

Heinz Lenkat
„Im Dienste der Staatsjagd“
 Forst- und Jagdgeschichte des Reviers Klepelshagen in Mecklenburg-Vorpommern
 Erhältlich in der Buchhandlung oder im Schibri-Verlag.
 ISBN 3-928878-92-1
 200 Seiten • 9,80 €
 Tel. (03 97 53) 22 757 • Fax: 22 583

Bitte ausschneiden und zum Stammbuch legen!

Pasewalk, Bahnhofstr. 5a
 ☎ **03973/225190**

NORDLAND-Bestattungshaus


Bert Rusin
 Inhaber und Trauerredner

Preisbeispiel für unsere Lieferungen und Leistungen
 Inklusiv-Paket 1 zur Erdbestattung:

- 1 Sarg, 1 offene Aufbahrung
- 1 Deckengarnitur, 1 Sterbehemd
- 1 Überführung innerorts
- 1 Erledigung der Formalitäten

€ 699,-

Sorgfältige Erledigung aller Formalitäten!



GESUCHT – GEFUNDEN

Porky sucht eine Pflegestelle

Der Mischling Porky ist etwa 1996 geboren, hat eine Schulterhöhe von 43 cm und kam als Fundtier zu uns. Nach anfänglicher Ängstlichkeit hat er ein gutes Vertrauen zu Menschen aufgebaut, so dass er nun verschmust ist und sich sehr gern streicheln lässt. Porky verträgt sich absolut gut mit anderen Hunden und Katzen und ist stubenrein. Wahrscheinlich durch einen alten Bruch bedingt, ist ein Hinterbein etwas kürzer als das andere. Er kann aber normal laufen und freut sich auf ein Zuhause bei lieben Leuten. Bei gemeinsamen Unternehmungen blüht er auf und sieht richtig glücklich aus. So hat er an regelmäßigen Besuchen im Pflegeheim Freude und schenkt alten Menschen jedes Mal ein bisschen Glück. Porky möchte vorsichtshalber nicht höher als im 1. Stock wohnen. Er geht gut an der Leine und kann problemlos getragen werden.

Pflegestelle heißt: Es wird von uns keine Vermittlungsgebühr verlangt, aber der Pflegende übernimmt die Futter und Tierarztkosten für Impfung, Entwurmung u. s. w. Das Tier bleibt im Eigentum des Tierschutzvereines.

Fragen beantworten die Mitarbeiter/innen des Tierheimes in Sadelkow gern unter der Telefon-Nummer 039606/20597.

Öffnungszeiten täglich 11.00 bis 16.00 Uhr.



WISSENSWERTES

Häufige Irrtümer im Unterhaltsrecht

Rechtsanwalt Andreas Martin, Löcknitz

Irrtum Nr. 1:

„Ein Arbeitslosengeld II-Empfänger muss keinen Kindesunterhalt zahlen.“

Stimmt nicht! In der Praxis werden fast alle Arbeitslosengeld II-Empfänger zur Zahlung von Kindesunterhalt verurteilt. Nur wenn diese nachweisen können, dass sie sich ausreichend um Arbeit bemühen (20 bis 30 Bewerbungen pro Monat fordert die Rechtsprechung u. a.) aber keine Arbeit finden können, besteht überhaupt eine Chance nicht verurteilt zu werden. Grundsätzlich kann man sagen, dass eigentlich nur Arbeitslosengeld II-Empfänger eine Chance in einem Unterhaltsprozess haben, wenn diese nachweisen können, dass sie aufgrund von körperlichen Leiden, hohen Lebensalters oder drastischer Unterqualifikation keine Arbeit mehr – bundesweit – finden können. Faktisch führt dies aber dazu, dass das Kind dann zwar einen Unterhaltstitel (Urteil) bekommt, diesen aber im Wege der Zwangsvollstreckung kaum durchsetzen kann.

Irrtum Nr. 2:

„Kindesunterhalt muss man immer bis zum 26. Lebensjahr zahlen.“

Falsch! Grundsätzlich kann man sagen, dass Kindesunterhalt bzw. Ausbildungsunterhalt bis zum Abschluss der 1. Berufsausbildung zu zahlen ist. Der Anspruch kann aber schon früher erlöschen, wenn sich das Kind, z. B. aufgrund der Ausbildungsvergütung, selbst unterhalten kann. Der Anspruch kann auch länger bestehen, wenn z. B. unmittelbar nach der Ausbildung ein Studium folgt, das einen inhaltlichen Zusammenhang zur Lehre hat (z. B. Banklehre, BWL-Studium).

Irrtum Nr. 3:

„Die Höhe des Kindesunterhalts bestimmt zwingend die Düsseldorfer Tabelle.“

Stimmt nicht! Zunächst einmal hat die Düsseldorfer Tabelle keine Gesetzeskraft, sondern stellt eine Richtlinie dar. Für unsere Region (neuen Bundesländer) orientiert man sich darüber hinaus nicht an der Düsseldorfer Tabelle, sondern an der Berliner Tabelle unter Berücksichtigung der Unterhaltsleitlinien des Oberlandesgerichts Rostock (aktuell 2007). Weiter ist noch die sog. Kindergeldabzugstabelle zu beachten. Die Berliner Tabelle gilt als Orientierungshilfe für minderjährige Kinder und für sog. privilegierte Volljährige (Kinder unter 21 Jahren, welche sich in einer Schulausbildung befinden und bei einem Elternteil leben). Für alle anderen volljährigen Kinder ändert sich die Unterhaltsberechnung komplett, die Tabellensätze spielen keine Rolle mehr, sondern die Berechnung erfolgt bedarfsorientiert (derzeit 590,00 €), u. a. unter Abzug der Ausbildungsvergütung und des Kindergeldes. Dabei wird die Barunterhaltspflicht nicht hälftig, sondern anteilig nach Leistungsfähigkeit zwischen den Eltern verteilt. Auch die Selbstbehalte ändern sich zugunsten des Unterhaltspflichtigen (derzeit nach OLG Rostock 1.010,00 € für den Erwerbstätigen bzw. 900,00 € für Rentner).

Einladung zum „Tag der offenen Tür“

am 15. Dezember 2007, ab 14.00 Uhr in die
Praxis für Naturheilkunde von Silke Schulz,
Löcknitz, Chausseestraße 47

Informieren Sie sich über die Art und Weise ihrer Arbeit, die Angebote wie z. B. Ernährungstherapie (Entsäuerung und Entgiftung des Körpers - Ursachen vieler Krankheiten) und die verschiedenen Schmerztherapien. Seien Sie herzlich willkommen.

Kompetenzagentur Landkreis Uecker-Randow**WIR HELFEN DIR – WENN DU WILLST!**

Seit Januar 2007 können Jugendliche im Alter zwischen 16 und 27 Jahren im Büro der Kompetenzagentur Landkreis Uecker-Randow (Haußmannstraße 12 Pasewalk, Tel.: 03973/204175, E-mail: info@kompetenzagentur-uer.de) gemeinsam mit den Mitarbeitern vor Ort ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erarbeiten, über Startschwierigkeiten in der Ausbildung sprechen und grundsätzliche Voraussetzungen für eine zufriedene Bildungs- und Arbeitszukunft entwickeln.

Vor allem sind Jugendliche angesprochen, die mehrfach eine Ausbildung abgebrochen, bisher keine Vorstellung haben welche Potentiale in ihnen stecken oder wo man in der Region Uecker-Randow passende Angebote für etwaige Ausbildungsideen, Problemlösungen (wie Schulden, Drogen, Obdachlosigkeit) oder kreative Freizeitgestaltung findet.

Junge Menschen aus sozial schwachen Familien finden hier ebenfalls ein junges, gut ausgebildetes Team, welches sich sozialpädagogisch, zeitnah und mit viel Verständnis ihren Bedarfen widmet und mit ihnen gemeinsam eine Beschäftigung vermitteln oder aus ihren jeweiligen Schwierigkeiten helfen will.

Die Mitarbeiter der Kompetenzagentur arbeiten aus dem Blickfeld des jeweiligen Jugendlichen und wollen:

- Probleme mit Schule und Ausbildung Stück für Stück abbauen,
- eine passende Ausbildung oder sinnvolle Tätigkeit für den Jugendlichen finden,
- zu Terminen und Gesprächen bei der ARGE, Arbeitsamt, Jugendamt, etc. begleiten
- helfen, in den Antragsunterlagen und der Bürokratie durchzusehen
- versteckte Talente entdecken und das Selbstwertgefühl aufbauen und
- gemeinsam den Lebens- und Berufsweg des Jugendlichen planen.



Die Kompetenzagentur Landkreis Uecker-Randow ist eine Initiative des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in enger Zusammenarbeit mit der ARGE Uecker-Randow (finanziert durch das Europäische Sozialfond und ARGE Uecker-Randow) und vielen Netzwerkpartnern der Uecker-Randow-Region.

Die Mitarbeiter der Kompetenzagentur Landkreis Uecker-Randow streben die individuelle und ganzheitliche Betreuung

und Beratung sozial benachteiligter Jugendlicher im Hinblick auf erfolgreiche soziale und berufliche Integration an.

„Ohne ein großes Ziel verirrt man sich leicht in den Nebenstraßen und den Sackgassen des Lebens.“ (Alfred Selacher, (*1945), Schweizer Lebenskünstler)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen	 BESTATTUNGSHAUS SALOMON Trauerrednerin: Doreen Beier Chausseestr. 87 • 17321 Löcknitz ☎ (039754) 20 252
Überführungen im In- und Ausland	
Erladigung aller Formalitäten	
Ausführung sämtlicher Dienstleistungen	
Tag und Nacht erreichbar	

Vermiete Gewerberäume

in Löcknitz „Alte Molkerei“: 56 m², 78 m² und 125 m², auch miteinander kombinierbar und

3-Raum-Wohnung, 66 m², mit Einbauküche,

Kaltmiete: 302,- € + NK, Ernst-Thälmann-Straße 2

zu erfragen: Telefon: (0160) 97 67 04 54

**Sie bekommen Gäste ?
Und suchen eine Unterkunft ?**

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 qm große Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6 Personen pro Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 20,- €

ab 2 Personen nur 10,- € pro Person

(Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 2,50 € Leihgebühr p. P.)

Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der

Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G.

17321 Löcknitz, Abendstraße 22

Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0171-42 53 110

Privat: (039754)22 205, e-mail: WBGLoecknitz@t-online.de

Appenzeller Versorgungstechnik GmbH

Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten !

- Heizung
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Traumbäder
- Kläranlagen/Gruben

Not- u. Havariedienst
Wartungen Öl u. Gas

VISSMANN

Gas- Heizgeräte
mit Heizungspumpe
schon ab € 1099,-

Graf

Abwassersammelbehälter
für Kleingärten oder
Wochenendhäuser
Kunststoffbehälter
schon ab € 499,-



Nikolausfest in Löcknitz

Am 08. Dezember ab 14:00 Uhr

lädt die Feuerwehr Löcknitz groß und klein zum Nikolausfest ein!

Um 14:17 Uhr kommt der Nikolaus auf dem Löcknitzer Bahnhof an!

Auf dem Weg zur Feuerwehr Löcknitz verteilt der Nikolaus kleine Überraschungen, danach erwartet groß und klein ein buntes Treiben mit weihnachtlichen Klängen, Losbude, Minimotorräder, Karussell, Schminkstraße, Waffelbäckerei, Kuchenbasar, Fischräucherei, Weihnachtsgestecke, Brotbäckerei, Zuckerwatte, Bratwurst vom Grill, heißen Glühwein am Lagerfeuer und vieles mehr!

Advent mit dem Löcknitzer Mandolinenorchester

Am Sonntag,
dem 2. Dezember 2007,

findet in diesem Jahr das traditionelle Weihnachtskonzert im Hotel „Haus am See“ statt. Wieder werden Mandolinen, Gitarren und Bass zu Ihrer Freude erklingen und auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Das Konzert
beginnt um 15.00 Uhr.

Das Löcknitzer Mandolinenorchester und die Leitung des Hotels „Haus am See“ laden recht herzlich dazu ein, eine besinnliche Stunde mit Kaffee und Kuchen und festlicher Musik zu genießen.



Weihnachtsmarkt in Boock

Wir laden herzlich zum 6. Boocker Weihnachtsmarkt

am 2. Dezember 2007 ein. Beginn: 13.00 Uhr
Um 14.00 Uhr besucht uns der Weihnachtsmann

Mit vielen Überraschungen z.B. Bastelsachen, Holzschnitzerei, Handarbeit, Buchverkauf und vieles mehr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt z.B. frische Waffeln, Kaffee und Kuchen, Eis und Zuckerwatte, frisch geräucherter Fisch, Glühwein und Getränke usw.

Die Rentnerweihnachtsfeier der Stadt Penkun

mit den Ortsteilen Grünz, Sommersdorf, Wollin und Storkow findet
am Sonntag, dem 02.12.2007, (Beginn: 14.00 Uhr),

in der Gaststätte „Günters Bierstübchen“ statt.



Penkun

Historischer Weihnachtsmarkt vom 07.12. bis 09.12.2007 auf dem Marktplatz

Geöffnet ist

am 07.12. von 16.00 bis 22.00 Uhr

am 08.12. von 11.00 bis 22.00 Uhr

am 09.12. von 11.00 bis 19.00 Uhr

Historische Weihnachten mit „MODUA“

50 Marktstände vom Mittelalter bis zur Gegenwart
Weihnachtliches Programm an allen Tagen!

Unser Programm

Freitag, 07.12.07

16.00 Uhr

- Eröffnung durch den Bürgermeister
- Einweihung der Pyramide
- Penkuner Blaskapelle Weihnachtslieder

16.30 Uhr

- Weihnachtsbaumschmücken mit der AWO- Kita Penkun (Kirchplatz)
- „Hexe-Klex“

- Besuch des Weihnachtsmannes

17.00 Uhr

- „Randowzicken“ (Bühne Markt)

18.00 Uhr

- Krippenspiel (Kirchplatz)

18.30 Uhr

- Jagdhornbläsergruppe

19.30 Uhr

- Konzert in der Kirche, „Heeresmusikcorps Neubrandenburg“

22.00 Uhr

- Ausklang

Samstag 08.12.07

11.00 Uhr

- Eröffnung anschl. Historische Weihnachten mit „MODUA“ (Theater, Musik, Tanz und Handwerk)

13.00 Uhr

- Weihnachtliches mit der Kita Nadrensee

15.00 Uhr

- Auftritt Schule Gryfino (Greifenhagen)

15.45 Uhr

- Der Stollenanschnitt

16.30 Uhr

- Besuch des Weihnachtsmannes

17.00 Uhr

- Regionale Schule Penkun (Kirche)
„Schneewittchen und die 7 Zwerge“

18.00 Uhr

- Krippenspiel (Kirchplatz)

19.30 Uhr

- Konzert mit dem Penkuner Singkreis (Kirche)
anschl. Volkssingen mit dem Penkuner Singkreis (Marktplatz)

22.00 Uhr

- Ausklang

Sonntag, 09.12.07

10.00 Uhr

- Festgottesdienst in der Kirche

11.00 Uhr

- Eröffnung
- Historische Weihnachten mit „MODUA“ (Auftritte wie Samstag)

13.30 Uhr

- Weihnachten mit der Grundschule Penkun

14.30 Uhr

- Konzert mit dem Sommersdorfer Posaunenchor

15.15 Uhr

- Regionale Schule Penkun (Kirche)
„Schneewittchen und die 7 Zwerge“

16.00 Uhr

- Weihnachtslieder mit „Caroline & Alwin“

16.45 Uhr

- Besuch des Weihnachtsmannes

17.30 Uhr

- Krippenspiel (Kirchplatz)

18.00 Uhr

- Abschluss mit der Schalmeienkapelle Penkun

19.00 Uhr

- Ausklang

Die Eisenbahn und ein Kinder- Karussell der Fa. Henerici fahren an allen Tagen für die Kinder kostenlos.

An allen Tagen gibt es:

- Kinderspiele mit der AWO und dem KBB
- Keramikausstellung (Alte Apotheke)
- Kutschfahrten
- Filmvorführung



6. Löcknitzer Adventsmarkt

Am 01. Dezember 2007

findet unser diesjähriger Adventsmarkt in und an der Löcknitzer Burg statt.

Um 13.00 Uhr beginnt

unser Adventsmarkt mit dem Eintreffen des Weihnachtsmannes auf dem Burghof.

Damit öffnen sich die Türen des festlich geschmückten Burgensembles zum vorweihnachtlichen Markttreiben.

Für unsere Kleinen wird wieder die Puppenbühne ein Märchen aufführen.

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Selbstverständlich wird auch die beliebte Kaffeetafel nicht fehlen.

Der Heimat- und Burgverein Löcknitz e. V. lädt recht herzlich ein.



Schibri-Verlag 2005 • 424 Seiten
 36,- € • ISBN 3-937895-05-1
 Tel.: 039753/22757
 Fax: 039753/22583
 Mail: Schibri-Verlag@t-online.de
 www.schibri.de

**Prof. Dr. Karl Hecht,
 Elena Hecht-Savoley:**
**Naturmineralien
 Regulation
 Gesundheit**

Antworten auf aktuelle Fragen
 zum wissenschaftlichen
 therapeutischen Handeln

Regionalia - „Verdrängtes“

Neuerscheinung aus dem Schibri-Verlag!

von Dr. Ilse Jarocka
 Erzählt wird über vier Hauptpersonen, deren Namen und Schicksale miteinander verwoben sind. Die Verdrängung aus der Heimat, die sowohl Deutsche als auch Polen betrifft, vergleicht die Autorin mit dem Phänomen Eiszeit. Welche Rolle spielen Wärme und Annäherung?
 Kann das Eis schmelzen, können vielleicht sogar Steine zum Reden gebracht und kann die begonnene Geschichte weiter erzählt werden?

168 S., gebunden, 9,80 €
 ISBN: 3-937895-37-x, sofort erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder beim Schibri-Verlag

Ilse Jarocka
Verdrängtes
 Beschränkt über:
 In: *Wanna*
 Jan und Hans

Schibri-Verlag • Dorfstr. 60 • OT Milow • 17337 Uckerland
 Tel.: 039753/22757 • Fax: 039753/22583
 e-mail: schibri-verlag@t-online.de

TARNNAME SEE

Gemeinschaftsaktion der Stadt Uckermark und des Schibri-Verlages

TARNNAME SEE
 Ein Bericht über zwei ehemalige Munitions- und Sprengstofffabriken im Kreis Uckermark

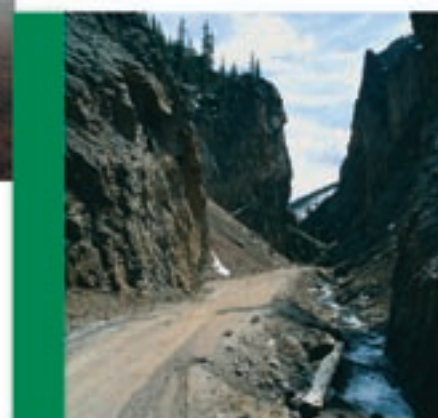
144 S., gebunden, mit zwei ausklappbaren Plänen, vielen Fotos und Zeichnungen.
 9,80 €.



Nikolausgeschichten von Chrostof Dehmel

Ein Weihnachtsgeschenk, das bestimmt gut ankommt!

80 Seiten, 4,90 €, ISBN: 3-933978-92-0
 erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder Schibri-Verlag, Tel.: (039753) 22 757



Erleben Sie den neuen Tiguan.

Denn anders können Sie ihn nicht kennenlernen. Sie müssen ihn selbst erleben.

In der Stadt und über Land. In den Ausstattungslinien Trend&Fun, Sport&Style oder als Track&Field im speziellen Offroad-Design. Alles in einem.

Denn die Stadt ist sein Gelände.

Rufen Sie jetzt an. Vereinbaren Sie noch heute Ihren Probefahrt-Termin. Dann sind Sie einer der Ersten, der ihn erfährt. Den neuen Tiguan.

Ihr Volkswagen Partner

AHK **AUTOHAUS**
KRIESEL

Eggesiner Str. 9 b • 17358 Torgelow • Tel. 03976/2386-0 • Fax 03976/203196